

NRW > Städte > Erkelenz > Erkelenz: Cornelius-Burgh-Chor feiert 40-jähriges Bestehen

Konzert in Erkelenz

Cornelius-Burgh-Chor feiert 40-jähriges Bestehen

Erkelenz · Mit einer Jubiläumsmesse in St. Lambertus feierte der Chor seine Vergangenheit und Zukunft. Dabei war auch Dirigent und Mitbegründer Norbert Brendt.

09.05.2023, 05:10 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Die Jubiläumsmesse des Chors in St. Lambertus.

Foto: Chor

Der Cornelius-Burgh-Chor feiert in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen sein 40-jähriges Bestehen. Zum Auftakt des Jubiläumsjahres sang der Erkelenzer Chor jetzt mit Unterstützung einiger Sängerinnen und Sänger des Chores Altodijo und des Erka Brass Projects unter der Gesamtleitung von Reinhold Richter eine Festmesse in der Pfarrkirche St. Lambertus. Aufgeführt wurde die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan aus dem Jahre 2002 und „Regina Coeli“ von Cornelius Burgh.

Die Besucher waren sehr angetan von den stimmungsvollen, aber auch einfühlsamen Gesängen und lobten den Auftritt in hohen Tönen. Pfarrer Roland Scheulen, der die Festmesse zelebrierte, dankte dem Chor für die hervorragende Aufführung und gratulierte ihm zum Jubiläum herzlich seitens der Pfarre Christkönig. In seiner Predigt würdigte er insbesondere die Kirchenmusik als integrierendes Element des christlichen Glaubens.



Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst hielt der Chor eine kleine Feierstunde im Sitzungssaal des Alten Rathauses. Die Chorsprecherin Dorothee Pannen-Sirries begrüßte die Gäste herzlich, hier besonders den Mitbegründer des Chores und ersten Dirigenten Norbert Brendt, der den Chor bis 2014 leitete. Zu den Gratulanten gehörten auch die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Honold-Ziegahn und die Vorsitzende des Heimatvereins, Rita Hündgen. Beide wiesen auf die

Anfänge und Geschichte des Chores hin. Ursprünglich sollte der Chor Werke heimischer Komponisten aufleben lassen. Entstanden sei ein Chor, der aus der Stadtgeschichte nicht mehr wegzudenken sei.

Chorleiter Reinhold Richter wies in seiner Ansprache auf die integrierende Wirkung der Musik in guten und in schlechten Zeiten hin. Er betonte die kommunikative Funktion eines Chores, die im Cornelius-Burgh-Chor besonders ausgeprägt sei. Er wünschte dem Chor auch weiterhin diese Aufgeschlossenheit und Offenheit, die hoffentlich auch bald jüngere Bürger zum Mitsingen anregen.

(RP)

